

Kurzbeschreibung Projekt 2011

Eines der wesentlichsten Fundamente für den sozialen Zusammenhalt in der Schweiz ist das freiwillige Engagement. Der unentgeltliche Einsatz für soziale, politische, kulturelle, kirchliche, ökologische und sportliche Belange für die Gesellschaft ist von unschätzbarem Wert und unbezahlbar (Aussage Bundesrat Ueli Maurer anlässlich des Maggingertages 2009). Die schweizerische Tradition des Milizsystems basiert auf einer gut funktionierenden Freiwilligenarbeit und ehrenamtlichen Tätigkeit. Dadurch wird auch das Mitspracherecht und letztlich die Demokratie sichergestellt. Heute stellen mehr als 25% der Bevölkerung mit ihrer freiwilligen und ehrenamtlichen Tätigkeit dieses System sicher.

Die Motivation, sich für ein Ehrenamt zur Verfügung zu stellen, nimmt tendenziell ab. Das Engagement wird zunehmend befristet und themenbezogen ausgeübt. Diese Entwicklungen lassen sich nicht nur in der Schweiz sondern auch in anderen europäischen Ländern feststellen. Darauf haben die Vereinten Nationen bereits 2001 aufmerksam gemacht. Die Europäische Union hat das Jahr 2011 zum Jahr der „Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft“ erklärt.

In der Schweiz koordiniert das Forum Freiwilligenarbeit.ch Aktivitäten zum Europäischen Freiwilligenjahr 2011. Im Kanton Zürich wurde dafür der Verein Europäisches Freiwilligenjahr 2011 im Kanton Zürich gegründet. Er umfasst Organisationen aus den Bereichen Soziales, Umwelt, Kirche und Sport. In allen Organisationen spielt freiwilliges Engagement bzw. ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Formen eine zentrale und tragende Rolle. Der Verein realisiert das Projekt „Europäisches Freiwilligenjahr 2011 im Kanton Zürich“.

Was wollen wir erreichen

- Der gesellschaftliche Nutzen der Freiwilligenarbeit ist sichtbar gemacht.
- Mehr Menschen als heute engagieren sich im Kanton Zürich freiwillig.
- Ein positives Image von freiwilligem Engagement ist vermittelt.
- Die Vielfalt an Formen und Motiven des freiwilligen Engagements ist sichtbar gemacht und gewürdigt.
- Gemeinden sind unterstützt, ihren Beitrag zum Europäischen Freiwilligenjahr 2011 im Kanton Zürich zu gestalten.
- Unternehmen kennen die Vorteile des freiwilligen Engagements für Wirtschaft und Gesellschaft und sind motiviert, dieses zu unterstützen.
- Politikerinnen und Politiker setzen sich für gute Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement ein.

Wen sprechen wir wie an

- **Öffentlichkeit:** Werte und Grenzen des freiwilligen Engagements für die Gesellschaft sollen aufgezeigt werden. Aufklärungen und Informationen anhand von Kampagnen, Medienarbeit und Podiumsdiskussionen.
- **Gemeinden:** Freiwilliges Engagement in seiner Vielfalt und Bedeutung soll auf lokaler Ebene sichtbar gemacht werden, mit dem Ziel mehr Menschen zu freiwilligem Engagement zu motivieren. Unterstützung mit Arbeitshilfen, Informationen und Workshops.
- **Wirtschaft:** Bereits in den Bereichen nachhaltige Entwicklung und Corporate Citizenship tätig Unternehmen erhalten ein Schaufenster. An Fachtagungen und Podiumsdiskussionen werden noch nicht engagierte Unternehmen die Erkenntnisse aus der Kompetenzforschung der Freiwilligenarbeit und die Bedeutung für die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vermittelt.

Dübendorf, 14. September 2010 JB/YGO

**Europäisches Freiwilligenjahr 2011 im Kanton Zürich, www.freiwillig-zh.ch
Gartenstrasse 10, 8600 Dübendorf, Telefon 044 802 33 77, projektleitung@freiwillig-zh.ch**

Mitglieder der Projektgruppe Freiwilligenjahr 2011 im Kanton Zürich:
Evangelisch reformierte Landeskirche Kanton Zürich • Koordination Freiwilligenarbeit Kanton Zürich •
okaj Zürich, kantonale Kinder- und Jugendförderung • Pro Senectute Kanton Zürich •
Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich • WWF Zürich • ZKS-Zürcher Kantonalverband für Sport.